N i e d e r s c h r i f t

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Protokollführer: Thomas Niederhammer

Sachbearbeiter: Verena Manuth, Ulrike Vogt, Heiko Regitz, Joachim Nolden

Presse: 2 Personen

Zuhörer: 10 Personen

Der Bürgermeister eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder des **Gemeinderates** mit Schreiben vom 25.02.2016 ordnungsgemäß schriftlich eingeladen wurden und dass der **Gemeinderat** beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g

F r a g e m ö g l i c h k e i t f ü r E i n w o h n e r

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
2. Abschluss einer Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen auf die Gemeinden des Müllabfuhrzweckverbandes

3. Aufhebung des Sperrvermerks für die Anschaffung von Notebooks, Tablet-PCs und Einrichtung eines WLAN-Netzwerks in der Hardbergschule im Haushaltsjahr 2016
 - Beratung und Beschlussfassung
4. Aufhebung des Sperrvermerks für die Anschaffung von SMART Boards für die Scheffelschule im Haushaltsjahr 2016
 - Beratung und Beschlussfassung
5. 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das Naturbad (Badegebührensatzung)
6. Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2015
7. Haushaltszwischenbericht 2015
8. Bauantrag zur Umnutzung eines Druckereigebäudes zu einer Notunterkunft für Flüchtlinge/Asylbewerber mit Verwaltung auf dem Grundstück Flst.Nr. 411, Singener Straße 21, 78239 Rielasingen-Worblingen im nicht-überplanten Innenbereich
9. Annahme von Einzelspenden
10. Annahme der im 2. Halbjahr 2015 eingegangenen Kleinspenden
11. Kenntnisnahme der niedergeschriebenen Beschlüsse der Vorsitzung
12. Verschiedenes

Fragemöglichkeit für Einwohner

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 37/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Heiko Regitz und Joachim Nolden	
Erstelldatum TOP: 15.03.2016		Az.: 022.22; 022.32; 205.26; 205.36; 205.16	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 1:	Fragemöglichkeit für Einwohner Notwendigkeit der Anschaffung von PCs an den Grund- schulen und Strahlenbelastung durch WLAN
----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt				
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒			
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒	Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒	Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒	Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒	Möhrle Karlheinz ☒
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒	Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒	
	Rohr Klaus	☒			
	Protokollführer:	Niederhammer Thomas			
Sachverständige:					

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:		
Sitzungsverlauf:		
Bei Aufruf der Fragestunde meldet sich Herr Guido Schäfer, Zwischen den Wegen 1, hier, zu Wort und erkundigt sich, ob die Anschaffung von PCs bereits an den Grundschulen pädagogisch notwendig sei. Gabriele Müller, Achweg 12, hier, weist auf die gesundheitlichen Risiken von WLAN hin und bittet darum, im Bereich der Scheffelschule kabelgebundene Lösungen zu prüfen.		
Beschluss:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 38/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 25.02.2016		Az.: 022.31; 022.22; 022.32	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 1:	Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt				
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒			
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒	Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒	Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒	Gold Jutta ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒	Möhrle Karlheinz ☒
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒	Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒	
	Rohr Klaus	☒			
Protokollführer:	Niederhammer Thomas				
Sachverständige:					

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:		
Sitzungsverlauf:	Es waren keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekannt zu geben.	
Beschluss:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 39/2016 GR/ö	Anlagen:	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 09.02.2016		Az.: 022.22; 022.32; 728.10	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	Eckhardt Pfeiffer, Geschäftsführer Müllabfuhrzweckverband
-------------	---

Tagesordnungspunkt Nr. 2:	Abschluss einer Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen auf die Gemeinden des Müllabfuhrzweckverbandes
----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt			
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒		
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒ Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒ Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒ Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒ Möhrle Karlheinz ☒
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒ Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒
	Rohr Klaus	☒		
	Protokollführer:	Niederhammer Thomas		
Sachverständige:				

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:

Aufgrund diverser Ausschreibungen wurde die Überarbeitung der Delegationsvereinbarung zwischen den Gemeinden des Landkreises Konstanz und dem Landkreis Konstanz vom 01. April 1976 notwendig.

Dies waren eine Neuausschreibung der 17 ehemaligen Danner-Gemeinden für die Einsammlung von Rest-, Bio- und Sperrmüll sowie Altholz und Grünschnitt sowie eine EU-weite Ausschreibung von Entsorgungsdienstleistungen für den Landkreis Konstanz ab dem 01.06.2016.

So wurde eine neue Version erarbeitet, welche auf die jeweiligen Betriebsarten (Eigenbetrieb, Zweckverband und Ausschreibungsgemeinschaft) angepasst wurde.

Der Entwurf der Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben des Einsammelns und Beförderns von Abfällen auf die Gemeinden ist der Einladung beigelegt.

Von Seiten des Müllabfuhrzweckverbandes wird der Geschäftsführer Herr Eckhardt Pfeiffer anwesend sein und den Vereinbarungsentwurf näher erläutern.

Sitzungsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister den Geschäftsführer des Müllabfuhrzweckverbandes Herrn Eckhardt Pfeiffer, der anschließend die wesentlichen Punkte des vorliegenden Vertragswerkes ausführlich erläutert, wobei insbesondere auf die §§ 6 (Laufzeit) und 7 (Beendigung der Vereinbarung) eingegangen wird.

Abschließend weist Herr Pfeiffer darauf hin, dass die neue Vereinbarung bereits von den Ge-

meinden Gottmadingen und Gailingen einstimmig angenommen wurde.

Nach den Erläuterungen des Vertragswerkes erklärt sich der Bürgermeister als Verbandsvorsitzender des Müllabfuhr-Zweckverbandes für befähigt, tritt vom Beratungstisch zurück, begibt sich unter die Zuhörer und übergibt den Vorsitz an den 1. Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Caserotto.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der vorliegenden Vereinbarung einstimmig zu.

15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 40/2016 GR/ö	Anlagen: 1	Sachbearbeiter: Heiko Regitz	
Erstelldatum TOP: 23.02.2016		Az.: 022.32; 205.26; 205.36	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	Frau Stefanie Berger, kommissarische Schulleiterin Hardbergschule
-------------	---

Tagesordnungspunkt Nr. 3:	Aufhebung des Sperrvermerks für die Anschaffung von Notebooks, Tablet-PCs und Einrichtung eines WLAN-Netzwerks in der Hardbergschule im Haushaltsjahr 2016 - Beratung und Beschlussfassung
----------------------------------	---

Anwesende:	(e) = entschuldigt					
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒				
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒	Beger Bernhard (e)	☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒	Breyer Gudrun	☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒	Gold Jutta (e)	☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒	Möhrle Karlheinz	☒
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒	Zedler Reinhard	☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒		
	Rohr Klaus	☒				
Protokollführer:	Niederhammer Thomas					
Sachverständige:						

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:

Im Haushaltsplan 2016 wurde im Vermögenshaushalt der Hardbergschule (Unterabschnitt 2111) die Einrichtung eines WLAN-Netzwerks und die Anschaffung von 13 Notebooks (4.800 EUR) und 4 Tablet-PCs (1.400 EUR) mit dem Sperrvermerk versehen. Dieser kann nach nochmaliger Beratung im Gemeinderat aufgehoben werden.

In der Sitzung wird die kommissarische Schulleiterin Stefanie Berger den Bedarf und die Begründung für die gewünschte EDV-Ausstattung in der Hardbergschule ausführlich darlegen.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Hardbergschule derzeit 14 Computer besitzt, die im Jahr 2005/2006 angeschafft wurden und damit den heutigen Erfordernissen keinesfalls mehr entsprechen. Die Ausstattung der Hardbergschule mit neuen, modernen Rechnern wird für erforderlich gehalten. Weiterhin führt der Bildungsplan in den Leitperspektiven die Medienkompetenz als wichtigen Inhalt des Unterrichts an und muss weiter ausgebaut werden.

Näherer Vortrag erfolgt in der Sitzung.

Die Damen und Herren des Gemeinderates werden um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Sitzungsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister die kommissarische Schulleiterin an der Hardbergschule, Stefanie Berger.

Frau Berger erläutert sodann anhand einer ausführlichen PowerPoint Präsentation den Bildungsplan 2016/2017, der auf Leitperspektiven aufbaut – hierzu gehört auch die Medienbildung im Grundschulbereich. Dabei ist für die Hardbergschule der qualifizierte und verantwortungsvolle Umgang mit neuen Medien wichtig.

Frau Berger betont, dass die Laptops für die Kinder sind und die PCs aus dem Jahre 2005 ersetzen. Die beantragten Tablet-PCs seien ausschließlich für die Lehrerschaft bestimmt.

Nachdem die Internetverbindung zur Zeit ausschließlich im Lehrerzimmer ankommt, spricht sich die Schule für Internet in allen Klassenzimmern aus. Nach Aussage von Frau Berger sei nach Untersuchungen des Bundesamtes für Strahlenschutz im Falle von WLAN mit keinen Gesundheitsgefährdungen für die Kinder zu rechnen. Frau Berger weist darauf hin, dass 2 Laptops pro Klassenzimmer – und somit insgesamt 16 - benötigt werden.

EDV-Administrator Nolden berichtet, dass bei der Alternative Powerline mit einer erheblich intensiveren Strahlenbelastung als bei WLAN zu rechnen sei. Die WLAN-Router hängen dabei in den Fluren sehr hoch, so dass die Strahlung sehr gering sei. Vom Preis-Leistungs-Verhältnis her gesehen sei WLAN am günstigsten. Zudem weist Herr Nolden darauf hin, dass WLAN bereits an den anderen örtlichen Grundschulen im Einsatz sei.

Im Rahmen der sich anschließenden sehr regen Diskussion wird deutlich, dass der Schutz der Kinder vor schädlicher Strahlung oberste Priorität genießen muss.

Was die Strahlenbelastung anbelangt, wird die Auffassung vertreten, dass hier von einem Handy eine wesentlich größere Gefahr für Kinder ausgehe. Insgesamt werden 14 Laptops für 140 Schüler nicht als übertrieben erachtet. Zudem wird die Medienbildung bereits im Grundschulbereich als wichtig bezeichnet.

Eine andere Meinung wird dahingehend vertreten, dass im Grundschulbereich ausschließlich die schulischen Grundlagen wie Lesen, Schreiben und Rechnen beigebracht werden sollen und hier die angesprochene Medienkompetenz eine gewisse Reife voraussetzt. Aus diesem Grunde wird die Investition von einigen Mitgliedern des Gremiums aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt – und dies insbesondere für die Klassenstufen 1 und 2.

Der Vorsitzende betont, dass in den beiden anderen Grundschulen (Hebelschule und Scheffelschule) die Multimediaausstattung bereits im Jahre 2005 beschlossen und aus Sondermitteln finanziert wurde. In der Scheffelschule wurden bereits im Jahre 2010 3 Laptops für den PC-Raum angeschafft und aus dem Schulbudget finanziert. Die Anschaffung von 4 Laptops für die Klassen 3 und 4 für die Hebelschule erfolgte im Jahre 2014 aus Sondermitteln. Abschließend betont der Bürgermeister, dass es nun im Bereich der Hardbergschule lediglich um eine Ersatzbeschaffung für über 10 Jahre alte PCs gehe.

Insgesamt wird deutlich, dass es im vorliegenden Fall auch um eine Gleichbehandlung aller 3 Grundschulen gehe und zudem der Bildungsplan von der Hardbergschule zu erfüllen sei.

Was die Alternative WLAN vs. Netzanschluss anbelangt, wird darauf hingewiesen, dass WLAN bereits in den anderen 2 Grundschulen vorhanden ist.

Zum Schutz der Kinder vor Strahlenbelastung kann sich Frau Berger auch eine abschaltbare Version vorstellen, nachdem das WLAN lediglich für ca. 1 Stunde am Tage auch tatsächlich genutzt wird.

Gemeinderat Dr. Spur gibt eine persönliche Erklärung ab, die Anlage und wesentlicher Bestandteil dieser Niederschrift ist.

Beschluss:

Nachdem die Installation von WLAN an der Hardbergschule mit knapper Stimmenmehrheit (7 Nein-Stimmen, 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen) abgelehnt wurde, beauftragt der Gemeinderat die Verwaltung, ein Angebot für eine Netzwerkverkabelung (8 Klassen x 2 = 16 Anschlüsse) einzuholen und dem Gremium wieder zur erforderlichen überplanmäßigen Ausgabe in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen (9 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 1 Enthaltung). Die Anschaffung von Tablet-PCs für das Lehrerkollegium kommt damit nicht mehr in Frage.

Was die grundsätzliche Entscheidung im Hinblick auf die Aufhebung des Sperrvermerks für die Anschaffung von Notebooks anbelangt, erklärt sich der Gemeinderat hier mit der Ersatzbeschaffung der 14 Notebooks mit Stimmenmehrheit einverstanden (9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

Dr. med. Wieland Spur in Gemeinderatssitzung 9.3.16: TOP: Anschaffung Laptops/Smartboards in Grundschulen Rielasingen-Worblingen

Ich möchte gerne folgende Stellungnahme aus ärztlicher Sicht zum Thema digitale Medien in der Grundschule abgeben.

Eine gute Schulbildung ist wichtig für ein gesundes Selbstwertgefühl. Eine gute Schulbildung ist eine gute Prophylaxe nicht in Drogen und Alkoholmißbrauch abzurutschen.

Eine gute Schulausbildung ist die Grundlage für eine spätere Lehre oder einen erfüllten Beruf und für die erfolgreiche Gründung einer Familie.

In der Grundschule geht es darum **Grundlagen** zu lernen: Lesen, schreiben, rechnen, sich konzentrieren lernen, denken lernen.

Lernen ist meistens nicht fun, nicht cool, sondern verlangt Anstrengung. Danach erst stellt sich das Wissen und der Erfolg ein.

Der PC erleichtert nicht das Lernen, er nimmt es nicht ab. Jeder muss was er oder sie wissen will selbst lernen. Lernen ist Eigenleistung. Lernen ist nie digital. Nur Inhalte von Texten oder Filmen sind digital.

Man lernt am besten in Beziehung.

Viele Untersuchungen haben gezeigt dass Lernprogramme ablenken. Die Lerneffizienz am PC ist deutlich schlechter, als in einem von einem guten Lehrer geführten Unterricht.

Kritischer Umgang mit digitalen Medien in der Schule zu lernen ist sehr wichtig.

Aber Kinder müssen erst einmal die Realität lernen. Das braucht Zeit.

Medienkompetenz braucht eine gewisse Reife. Meist erst mit dem 12. Lebensjahr sind Kinder neurowissenschaftlich gesehen sowie von der entwicklungspsychologischen Reife in der Lage Computer zielgerichtet zum Lernen einzusetzen.

Deshalb ist es **fatal, wenn man vor dem 12. Lebensjahr** auf digitale Medien setzt.

Wie sollen die Kinder kognitive Fähigkeiten entwickeln, wenn die digitalen Medien sie aus der Realität herausreißen

Verschiedene Studien: Beim Lesen von gedruckten Texten bleibt mehr haften, als beim oberflächlichen Lesen am PC. Sogenannte „verminderte Arbeitstiefe“. Fast jeder kennt das von sich. Wichtige Texte werden ausgedruckt. So kann man sich viel besser konzentrieren und mehr davon merken.

Digitale Medien können süchtig machen. Sie schaden langfristig dem Körper und dem Geist. Wenn wir Hirnarbeit auslagern, lässt das Gedächtnis nach.

Je mehr man lernt und weiss, desto besser kann das Gehirn lernen. (Die 5. Fremdsprache leichter zu lernen als erste Fremdsprache.)

In den USA wurde in 46 Bundesstaaten die Handschrift aus dem Lehrplan für die Grundschule gestrichen. Mit 10 Fingern in Laptop tippen ist Klassenziel für die 4. Klasse. Dabei bleibt mehr Wissen haften, wenn man mit der Hand schreibt.

Je Mehr Konsum von digitaler Medien, desto mehr gestörte Aufmerksamkeit, mehr Sucht, mehr Mobbing bei den Kindern.

(Techniker Krankenkasse: 1000 Schüler zw. 14-20 Jahren, 32% waren Opfer von cypermobbing.

Science 2012: Thema „elektronische Lernbücher“. Lernerfolg war um so geringer, je mehr die elektronischen Lehrbücher das digital Mögliche verwirklichten. Sprich viele Videos und Hyperlinks verführten zum Klicken und lenkten vom eigentlichen Text ab.

2. Studie: Lernerfolg auch bei Google geringer als beim Lesen von Büchern und Zeitschriften.

Wissen wird heute outgesourct, „Wikipedia weiss es eh genauer“. Fatale Folgen, denn zum Googeln braucht man Vorwissen. Sonst kann man die Spreu nicht vom Weizen trennen. Je mehr jemand weiss, desto besser kann er Suchmaschinen verwenden.

Wenn man sich mit Suchmaschinen oder elektronischen Lehrmedien aber weniger Wissen aneignen kann, wie durch gedruckte Texte und Klassenunterricht, dann ist die Verwendung in Bildungsinstituten und besonders in der Grundschule kontraindiziert.

Wenn wir wollen, dass unsere Kinder in der Schule fit gemacht werden für den Gebrauch von Google, dann darf man ihnen eins in Schulen nicht erlauben, nämlich googeln. Das sagen wissenschaftliche Erkenntnisse.

Alles andere ist Werbung, PR und Marketing einiger sehr grosser US-amerikanischer u deutscher Konzerne, die ihre Gewinne maximieren wollen, selbst wenn es der Bildung der nächsten Generation schadet.

Vor diesem Hintergrund stellen Investitionen in digitale Informationstechniken in den Grundschulen eine Fehlinvestition von Steuergeldern dar. Besser gibt man das Geld für mehr Lehrerstellen aus.

Ich plädiere deshalb dafür die Kinder in der Grundschule, auch wenn es modern und opportun klingt vor digitaler Ablenkung zu bewahren, da alle seriösen wissenschaftlichen Untersuchungen zeigen, dass Kinder mit digitalen Medien schlechter lernen.

Dr. med. Wieland Spur

Quellen:

Manfred Spitzer, „Digitale Demenz“, Droemer Verlag 2014

Manfred Spitzer, „Digital, genial?“ Nervenheilkunde 1-2/ 2015

Gerald Lempke Ingo Leipner: „Die Lüge der digitalen Bildung. Warum unsere Kinder das Lernen verlernen.“ München: Redline 2015

Hamburger Netbook Projekt Schulbehörde Hamburg 2010

„Lernen in Notbook-Klassen, 1000 mal 1000 Notbooks im Schulranzen“, Humboldt Uni , Berlin

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 41/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Heiko Regitz	
Erstelldatum TOP: 23.02.2016		Az.: 022.32; 205.16	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	Frau Birgit Steiner, Schulleiterin Scheffelschule
-------------	---

Tagesordnungspunkt Nr. 4:	Aufhebung des Sperrvermerks für die Anschaffung von SMART Boards für die Scheffelschule im Haushaltsjahr 2016 - Beratung und Beschlussfassung
----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt			
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒		
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒ Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒ Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒ Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒ Möhrle Karlheinz ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒ Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒
	Rohr Klaus	☒		
	Protokollführer:	Niederhammer Thomas		
Sachverständige:				

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:

Im Haushaltsplan 2016 wurde im Vermögenshaushalt bei der Scheffelschule (Unterabschnitt 2112) die Anschaffung von 4 SMART Boards (25.400 EUR Schulbudget/Sondermittel) mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser kann nach nochmaliger Beratung im Gemeinderat aufgehoben werden.

In der Sitzung wird Schulleiterin Birgit Steiner den Bedarf und die Begründung für die Anschaffung von SMART Boards für die Scheffelschule ausführlich darlegen.

Näherer Vortrag erfolgt in der Sitzung.

Die Damen und Herren des Gemeinderates werden um Beratung und Beschlussfassung gebeten.

Sitzungsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister die Rektorin der Scheffelschule Birgit Steiner, welche anschließend in einer Power-Point-Präsentation das Leitbild der Schule vorstellt. In diesem Zusammenhang wird die Notwendigkeit der Anschaffung von Smartboards begründet.

Abschließend betont Frau Steiner, dass die geplante Anschaffung der 4 Smartboards aus-

schließlich über das Schulbudget finanziert wird.

Der Bürgermeister betont, dass sich gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von 25.400 € der Betrag geringfügig auf 26.400 € für 4 Smartboards erhöht habe, dieser jedoch über das Schulbudget voll gedeckt sei.

Im Rahmen der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die vorgestellten Funktionen auch mittels eines Beamers zu bewerkstelligen wären und die Auffassung vertreten, den Betrag insgesamt einzusparen.

Eine andere Meinung hebt hier die höhere Qualität des Unterrichts hervor und hält die Anschaffung deshalb für sinnvoll.

Beschluss:

Der Sperrvermerk für die Anschaffung von 4 Smartboards für die Scheffelschule im Haushaltsjahr 2016 wird mit Stimmenmehrheit aufgehoben unter der Maßgabe, dass die Kosten in Höhe von 26.400 € voll über das Schulbudget gedeckt sind.

9 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Rechnungsamt	
Drucksache Nr.: 42/2016 GR/ö	Anlagen: 2	Sachbearbeiter: Verena Manuth	
Erstelldatum TOP: 23.02.2016		Az.: 573.60	
Vorberatung FSA/ö am 02.03.2016 / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 5:	4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das Naturbad (Badegebührensatzung)
----------------------------------	---

Anwesende:	(e) = entschuldigt			
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒		
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒ Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒ Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒ Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒ Möhrle Karlheinz (e) ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒ Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒
	Rohr Klaus	☒		
	Protokollführer:	Niederhammer Thomas		
Sachverständige:				

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:
<p>Die Benutzungsgebühren des Naturbades Aachtal sind seit der Badesaison 2014 unverändert. Der Kostendeckungsgrad betrug im Jahr 2014 12,93 Prozent. Für das Jahr 2015 wird ein höherer Kostendeckungsgrad erwartet, der aber 16 Prozent nicht übersteigen wird. Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg gibt in ihrem Geschäftsbericht 2015 für Freibäder der Größenklasse 4.000 bis 10.000 Einwohner einen Durchschnittswert von 24,7 Prozent an.</p> <p>Die Verwaltung schlägt für die Badesaison 2016 die Erhöhung der Eintrittspreise um durchschnittlich 6,48 Prozent vor. Damit wird voraussichtlich ein Kostendeckungsgrad von 16,11 Prozent erreicht.</p> <p>Der Finanz- und Sozialausschuss wird in seiner Sitzung am 02.03.2016 einen Empfehlungsbeschluss fassen.</p> <p>Als Anlage ist die Gebührenkalkulation für die Badesaison 2016 beigefügt, wie sie auch dem Finanz- und Sozialausschuss vorlag.</p> <p>Ebenso ist der Satzungsentwurf beigefügt, in dem die Preise gemäß Verwaltungsvorschlag genannt sind. Eventuelle Änderungen müssen dann in der Sitzung vorgenommen werden.</p>
Sitzungsverlauf:
Beschluss:
Der Gemeinderat folgt dem Beschlussvorschlag des Finanz- und Sozialausschusses in vollem

Umfang und beschließt die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das Naturbad als Satzung (Satzungsbeschluss).

15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Rechnungsamt	
Drucksache Nr.: 43/2016 GR/ö	Anlagen: 1	Sachbearbeiter: Verena Manuth	
Erstelldatum TOP: 20.01.2016		Az.: 913.69; 902.41	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 6:	Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2015
----------------------------------	---

Anwesende:	(e) = entschuldigt				
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒			
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒	Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒	Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒	Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒	Möhrle Karlheinz (e) ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒	Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒	
	Rohr Klaus	☒			
Protokollführer:	Niederhammer Thomas				
Sachverständige:					

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:

Gemäß § 46 Ziffer 10 GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung) sind Haushaltsreste Einnahme- und Ausgabemittel, die in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.

Sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt sind Haushaltsausgabereste für noch nicht begonnene Maßnahmen bzw. für im Haushaltsjahr 2015 begonnene, jedoch nicht fertig gestellte Maßnahmen zu bilden.

Zunächst werden in der heutigen Sitzung die Haushaltsreste für Investitionsmaßnahmen und Gebäudeunterhaltung beschlossen. Die Bildung der Haushaltsreste der budgetierten Bereiche erfolgt nach deren Abrechnung in einer späteren Sitzung.

Der Anlage sind die einzelnen Haushaltsreste zu entnehmen

Sitzungsverlauf:

Rechnungsamtsleiterin Manuth nimmt Bezug auf die Tischvorlage vom 04.03.2016 nebst Beschlussvorschlag, die Anlage und wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt sodann dem Beschlussvorschlag einstimmig.

15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Rechnungsamt	
Drucksache Nr.: 44/2016 GR/ö	Anlagen: 1	Sachbearbeiter: Verena Manuth	
Erstelldatum TOP: 20.01.2016		Az.: 902.42; 913.69	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 7:	Haushaltswischenbericht 2015
----------------------------------	-------------------------------------

Anwesende:	(e) = entschuldigt				
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒			
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒	Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒	Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒	Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒	Möhrle Karlheinz (e) ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒	Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒	
	Rohr Klaus	☒			
Protokollführer:	Niederhammer Thomas				
Sachverständige:					

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:		
Die Leiterin des Rechnungsamtes gibt einen Überblick über den Erfüllungsstand des Haushaltsplanes 2015. Mit einbezogen werden dabei mögliche Budgetüberträge und die zu bildenden Haushaltsreste.		
Sitzungsverlauf:		
Der Haushaltswischenbericht 2015 wird von Rechnungsamtsleiterin Manuth erläutert. Nach der derzeitigen Prognose beträgt der Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2015 voraussichtlich ca. 11,7 Mio. €, was vom Gemeinderat mit Befriedigung zur Kenntnis genommen wird.		
Beschluss:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Bauverwaltungsamt	
Drucksache Nr.: 45/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Ulrike Vogt	
Erstelldatum TOP: 22.02.2016		Az.: 022.22; 022.32; 632.6	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 8:	Bauantrag zur Umnutzung eines Druckereigebäudes zu einer Notunterkunft für Flüchtlinge/Asylbewerber mit Verwaltung auf dem Grundstück Flst.Nr. 411, Singener Straße 21, 78239 Rielasingen-Worblingen im nichtüberplanten Innenbereich
----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt					
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒				
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒	Beger Bernhard (e)	☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒	Breyer Gudrun	☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒	Gold Jutta (e)	☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒	Möhrle Karlheinz (e)	☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒	Zedler Reinhard	☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒		
	Rohr Klaus	☒				
	Protokollführer:	Niederhammer Thomas				
Sachverständige:						

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:
Sitzungsverlauf:
<p>Frau Vogt informiert, dass der Bauherr die Umnutzung eines Druckereigebäudes auf dem Grundstück Flurstücknummer 411, Singener Straße 21, zu einer Notunterkunft für 364 Flüchtlinge mit Verwaltung beantragt.</p> <p>Im bestehenden Gebäude über zwei Ebenen gibt es aufgeteilte Bereiche, die als Schlafräume für bis zu 3 bis 6 Personen dienen sollen. Im Untergeschoss sind 51 aufgeteilte Bereiche für 3 Personen und 5 aufgeteilte Bereiche für 6 Personen vorgesehen. Im Erdgeschoss werden 56 aufgeteilte Bereiche für 3 Personen und 3 Zimmer für 13 Personen eingerichtet. Jedes Geschoss enthält eine Küche, sowie ein Aufenthaltsraum. Der vorhandene Sanitärbereich im Erdgeschoss wird ergänzt durch 13 Sanitärzellen im Außenbereich.</p> <p>Das Baugrundstück befindet sich im nichtüberplanten Innenbereich und ist aus bauplanungsrechtlicher Sicht nach Paragraph 30 in Verbindung mit Paragraph 34 Baugesetzbuch zu beurteilen. Ein Vorhaben ist innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Das Baugrundstück befindet sich in der Ortsrandlage. In der näheren Umgebung ist überwiegend gewerbliche Nutzung.</p>

Es handelt sich um eine Umnutzung. Nach außen sichtbare bauliche Veränderungen sind lediglich die 13 Sanitärcontainer und die 200 Fahrradabstellplätze, so dass das Maß der baulichen Nutzung unverändert erhalten bleibt.

Aufgrund der Art der bestehenden baulichen Nutzung in der näheren Umgebung handelt es sich um ein Gewerbegebiet. Hier sind nach Paragraph 8 Absatz 3 Nummer 2 Baunutzungsverordnung Anlagen für soziale Zwecke zulässig. Der Erlass des Ministeriums vom 07.07.2015 bestätigt, dass Asylbewerberunterkünfte als Anlage für einen sozialen Zweck ausnahmsweise hier zulässig sind. Dies wurde bis zum 31.10.2019 in Paragraph 246 Absatz 10 Baugesetzbuch als Sonderbefreiungstatbestand festgesetzt. Dem Bauvorhaben stehen somit keine bauplanungsrechtlichen Bedenken entgegen.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Bauvorhaben das Einvernehmen zu erteilen.

Der Bürgermeister informiert, dass die Pläne zur allgemeinen Ansicht im Foyer aushängen. Das Erdgeschoss werde voraussichtlich nächste Woche an die Untere Eingliederungsbehörde zur Belegung übergeben, so dass mit den ersten Zuzügen noch im Monat März gerechnet werden kann.

Nach Aussage des Landratsamtes werden vorwiegend syrische Familien untergebracht. Man rechne verwaltungsintern mit rund 150 Kindern, welche anschließend im Ü3-Bereich der Kinderhäuser und in den Schulklassen der Gemeinde unterzubringen sind. Auf jeden Fall werde man voraussichtlich die 10 Schulcontainer im Bereich der Ten-Brink-Schule für diese Belange benötigen.

Abschließend betont der Bürgermeister, dass nach Abschluss der Umbauarbeiten ein öffentlicher Besichtigungstermin für Gemeinderat, Verwaltung und die Bevölkerung vom Landkreis angeboten wird und zudem eine Begehung mit der örtlichen Feuerwehr geplant ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig.

15 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Rechnungsamt
Drucksache Nr.: 46/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Verena Manuth
Erstelldatum TOP: 22.02.2016		Az.: 960.04
Vorberatung / /		

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 9:	Annahme von Einzelspenden
----------------------------------	----------------------------------

Anwesende:	(e) = entschuldigt				
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒			
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒	Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒	Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒	Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒	Möhrle Karlheinz (e) ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒	Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒	
	Rohr Klaus	☒			
Protokollführer:	Niederhammer Thomas				
Sachverständige:					

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:		
Der TV Arlen hat dem Kinderhaus Fröbel einen Betrag von 200 EUR für die Beschaffung von Turn- und Spielgeräten gespendet.		
Sitzungsverlauf:		
Beschluss:		
Die Spende wird angenommen.		
15 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Rechnungsamt	
Drucksache Nr.: 47/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Verena Manuth	
Erstelldatum TOP: 19.01.2016		Az.: 960.04	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 10:	Annahme der im 2. Halbjahr 2015 eingegangenen Kleinspenden
-----------------------------------	---

Anwesende:	(e) = entschuldigt			
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒		
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒ Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒ Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒ Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒ Möhrle Karlheinz (e) ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒ Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒
	Rohr Klaus	☒		
	Protokollführer:	Niederhammer Thomas		
Sachverständige:				

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.06.2006 einem vereinfachten Verfahren zu § 78 Abs. 4 GemO für Kleinspenden bis zu 100 EUR zugestimmt. Diese Kleinspenden werden halbjährlich dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im 2. Halbjahr 2015 wurden der Gemeinde folgende Kleinspenden, über deren Annahme der Gemeinderat noch nicht entschieden hat, zugewendet:

1. Für das Kinderhaus St. Raphael:

- a) Christoph Wernet 8 gebrauchte Lederfußbälle vom Sportverein Elzach im Wert von 20 EUR
- b) Familie Rothmund 2 Bälle im Wert von 8 EUR
- c) Familie Hofer Stoffe und 4 gebrauchte Puppen
- d) Frau Stinka gebrauchte Spiele und Kuscheltiere im Wert von 80 EUR
- e) Familie Vollmer gebrauchtes Buch im Wert von 7 EUR
- f) Familien Höll 7 Holzpuzzle und ein Holzdomino jeweils gebraucht im Wert von 20 EUR
- g) Eltern der Kinder Lebensmittel für hauswirtschaftliche Betätigung

2. Für das Kinderhaus Fröbel:

- a) Eltern der Kinder Lebensmittel für hauswirtschaftliche Betätigung

3. Für das Kinderhaus Rosenegg:

- a) Bücherstube Rielasingen Beteiligung aus Bücherverkauf 17,96 EUR
Die Bücherstube ist Lieferant von Schulbüchern für die Schulen.
- b) Familie Schultheiß Plastikauto, Spieltelefon und Formenwürfel (jeweils gebraucht) im Wert von 18 EUR

c) Familie Neumeyer	Windeln im Wert von 15 EUR
d) Eltern der Kinder	17 EUR anlässlich Weihnachtswerkstatt
e) Eltern der Kinder	Lebensmittel für hauswirtschaftliche Betätigung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Sitzungsverlauf:**Beschluss:**

Der Gemeinderat folgt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig.

15 Ja-Stimmen**0** Nein-Stimmen**0** Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Hauptamt
Drucksache Nr.: 48/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer
Erstelldatum TOP: 15.03.2016		Az.: 022.22; 022.32
Vorberatung / /		

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 11:	Kenntnisnahme der niedergeschriebenen Beschlüsse der Vorsitzung
-----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt				
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒			
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒	Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒	Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒	Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒	Möhrle Karlheinz (e) ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒	Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒	
	Rohr Klaus	☒			
Protokollführer:	Niederhammer Thomas				
Sachverständige:					

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:		
Sitzungsverlauf:	<p>Von den niedergeschriebenen Beschlüssen der Vorsitzung vom 17.02.2016 nimmt der Gemeinderat im Wege des Umlaufs Kenntnis.</p> <p>Einwendungen dagegen werden nicht erhoben.</p>	
Beschluss:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Bauverwaltungsamt	
Drucksache Nr.: 49/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Bernd Caldart	
Erstelldatum TOP: 15.03.2016		Az.: 022.22; 022.32; 623.581	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 12:	Verschiedenes Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "Rielasingen Ortsmitte II"
-----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt			
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒		
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒ Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒ Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒ Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒ Möhrle Karlheinz (e) ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒ Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒
	Rohr Klaus	☒		
	Protokollführer:	Niederhammer Thomas		
Sachverständige:				

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:		
Sitzungsverlauf:	Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das oben genannte Sanierungsvorhaben leider nicht berücksichtigt werden konnte. Man werde jedoch zu gegebener Zeit einen neuen Antrag stellen.	
Beschluss:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Rechnungsamt	
Drucksache Nr.: 50/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Verena Manuth	
Erstelldatum TOP: 15.03.2016		Az.: 022.22; 022.32; 902.41	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 12:	Verschiedenes Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und Genehmigung der Kreditaufnahme
-----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt			
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒		
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒ Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒ Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒ Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒ Möhrle Karlheinz (e) ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒ Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒
	Rohr Klaus	☒		
Protokollführer:	Niederhammer Thomas			
Sachverständige:				

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:		
Sitzungsverlauf:		
Der Bürgermeister gibt die Verfügung des Kommunal- und Rechnungsprüfungsamtes beim Landratsamt Konstanz im Hinblick auf die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für das Jahr 2016 vom 29.02.2016 in vollem Wortlaut bekannt.		
Beschluss:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Hauptamt	
Drucksache Nr.: 51/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Thomas Niederhammer	
Erstelldatum TOP: 15.03.2016		Az.: 022.22; 022.32; 484.2	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 12:	Verschiedenes Flüchtlingsituation bzw. Anschlussunterbringung
-----------------------------------	--

Anwesende:	(e) = entschuldigt			
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒		
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒ Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒ Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒ Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒ Möhrle Karlheinz (e) ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒ Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒
	Rohr Klaus	☒		
Protokollführer:	Niederhammer Thomas			
Sachverständige:				

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:
Sitzungsverlauf:
<p>Gemeinderat Dr. Spur erkundigt sich im Hinblick auf die Anschlussunterbringung in der Gemeinde.</p> <p>Der Bürgermeister informiert, dass im Bereich der Riedernstraße 26 Platz für maximal 29 Personen sei. Des Weiteren sei man weiterhin darum bemüht, leerstehende Wohnungen etc. nach Möglichkeit von Seiten der Gemeinde anzumieten, wobei hier die Gemeinde als verlässlicher Mieter auftritt.</p> <p>Im Hinblick auf die Unterbringung anerkannter Flüchtlinge zeigte sich bisher die Entwicklung, dass diese in die Großstädte strömen. Um hier die Bildung von entsprechenden Ghettos zu vermeiden, wird zurzeit über eine sogenannte Residenzpflicht nachgedacht, was aber im Hinblick auf die Umsetzung rechtlich fragwürdig erscheint.</p> <p>Der Bürgermeister berichtet, dass letzte Woche ein Flüchtlingsgipfel zusammen mit der Stadt Singen abgehalten wurde und für den morgigen Donnerstag die Erstellung eines Masterplanes innerhalb der Verwaltung beabsichtigt sei.</p> <p>Wenn hier das entsprechende Paket gemeinsam geschnürt worden sei, werde man dies den Damen und Herren des Gemeinderates selbstverständlich gerne vorstellen.</p> <p>Zur Zeit bestehen verwaltungsinterne Überlegungen, die Sozialarbeiterin Frau Waldner für einen befristeten Zeitraum als Integrationsbeauftragte einzustellen; auch hier komme man noch auf den Gemeinderat zu.</p>

Beschluss:		
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

Gemeinde Rielasingen-Worblingen		Amt: Bauverwaltungsamt	
Drucksache Nr.: 52/2016 GR/ö	Anlagen: 0	Sachbearbeiter: Matthias Möhrle	
Erstelldatum TOP: 15.03.2016		Az.: 022.22; 022.32; 580.77	
Vorberatung / /			

Einzuladen:	
-------------	--

Tagesordnungspunkt Nr. 12:	Verschiedenes Fällung von Bäumen im Bereich des Aachkanals "In der Gass" in Worblingen
-----------------------------------	---

Anwesende:	(e) = entschuldigt			
Vorsitzender:	Baumert Ralf	☒		
Gemeinderat:	Binnig Beate	☒	Fröhlich Philipp	☒ Beger Bernhard (e) ☐
	Brielmann Volkmar (e)	☐	Hugenschmidt Simon	☒ Breyer Gudrun ☒
	Caserotto Rudolf	☒	Reckziegel Lothar	☒ Gold Jutta (e) ☐
	Feuerstein Simon	☒	Reutemann Holger	☒ Möhrle Karlheinz (e) ☐
	Gräble Erwin	☒	Dr. Spur Wieland	☒ Zedler Reinhard ☒
	Haag Werner	☒	Wieland Hermann	☒
	Rohr Klaus	☒		
Protokollführer:	Niederhammer Thomas			
Sachverständige:				

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 09.03.2016

Vorbericht:			
Sitzungsverlauf:			
<p>Gemeinderat Wieland erkundigt sich im Hinblick auf die Baumfällungen und Abholzungen im Bereich des Aachkanals in Worblingen.</p> <p>Bei Abfassen des Protokolls wurde festgestellt, dass die Trauerweide komplett unterhöhlt war und hier aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringender Handlungsbedarf gegeben war. Auch die Zitterpappel war nach Auskunft des Umweltbeauftragten Matthias Möhrle komplett dürr. Zudem hätte das Efeu an den Bäumen die Windlast zusätzlich erhöht.</p>			
Beschluss:			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Ja-Stimmen</td> <td style="width: 33%;">Nein-Stimmen</td> <td style="width: 33%;">Enthaltungen</td> </tr> </table>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19.45 Uhr.

Rielasingen-Worblingen, 15.03.2016

Drucksache Nr. 37 - 52

Ralf Baumert
Vorsitzender

Thomas Niederhammer
Protokollführer

Simon Feuerstein
Gemeinderat

Hermann Wieland
Gemeinderat